

# **Der Künstler und die Waffenschmiedin 2 (Naruto)**

**von Yue**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz33/quiz/1396130336/Der-Kuenstler-und-die-Waffenschmiedin-2-Naruto>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Hier ist der 2 Teil. Sorry, dass es solange gedauert hat. Hoffe es gefällt euch.

# Kapitel 1

Sukis Sicht:

Deidara Ein ganz schön seltsamer Name oder ist er selten? ?Hallo Deidara. Was für Kunst machst du denn?? ?Ähm naja ich lasse gerne Dinge explodieren.? ?Explodieren? Ist das nicht gefährlich?? ?Nein keine Angst. Dafür benutze ich Ton und forme diesen mit den Händen.? ?Ah! Das erklärt deine Mündler an den Handflächen.? ?Genau, denn weißt du, ich finde, dass Kunst für den Augenblick ist. Verstehst du?? ?Wow. Das hört sich toll an.? Deidara lächelt und sagt: ?Wirklich? Mein Partner denkt nicht so. Er meint Kunst ist für die Ewigkeit. Was denkst du?? ?Ich? Ich habe mit Kunst nicht viel am Hut, aber Ich baue für mein Leben gern Waffen und ich baue diese nie doppelt. Ich finde jede ist einzigartig.? ?DA! Siehst du. Dann bist du meiner Meinung.? Er lächelt noch breiter. ?Suki!? ruft Hinata. Deidara erschreckt sich und dreht sich blitzartig um. ?Oh! Das ist meine Freundin.? Ich gehe einen Schritt nach vorne und rufe zurück. ?Hier bin ich!? Hinata kommt angerannt und entschuldigt sich, dass sie zu spät ist. Sie musste noch etwas mit ihrem Vater besprechen. ?Ach das macht doch nichts. Ach ja übrigens das ist ? Ich drehe mich um, doch da steht niemand mehr. ?Wo ist er?? frage ich mich leise. ?Was ist los? War hier jemand?? fragt mich Hinata überrascht. ?Ja da war noch ein junger Mann. Ach egal. Soll ich dir etwas vorspielen?? ?Ja unbedingt.? Ich spielte ihr ?Impossible? vor und sie war wie immer begeistert. Es wurde spät und Hinata und ich machen uns auf den Weg nach Hause. Zu Hause angekommen verabschiedet sich Hinata von mir und geht. Ich öffne die Tür und begrüße meinen Vater: ?Hallo Papa!? ?Hallo Suki. Und habt ihr etwas Interessantes erlebt.? Aus Reflex sage ich: ?Nein. War wie immer.? ?Hauptsache ihr hattet Spaß. Na komm. Iss etwas. Das Essen ist schon fertig.? Nachdem Essen habe ich mich geduscht und dann schlafen gelegt, aber irgendwie geht mir Deidara nicht aus dem Kopf. Ich verstehe nicht warum er plötzlich verschwunden ist.

## Kapitel 2

Am nächsten Tag muss ich wie immer sehr früh aufstehen um arbeiten zu gehen. 6 Uhr um genau zu sein. Schnell gehe ich halb verschlafen ins Badezimmer, wasche mich und ziehe mich anschließend an. Unten angekommen treffe ich meinen Vater der Frühstück vorbereitet hat. ?Morgen Suki.? ?Morgen Papa.? ?Hier ist dein Frühstück.? Wie immer gab es Rührei mit ein paar Scheiben Brot. Ich mag Speck nicht sonderlich. ?Und hast du ein paar Ideen für neue Waffen?? frage ich meinen Vater. ?Jede Menge.? Sagt er lächelnd. ?Ich auch.? Gebe ich zurück. Mach dem Frühstück gehen wir zu unserem Laden und sperren ihn auf. Wir beginnen gleich mit unserer Arbeit, da wir in 2 Stunden aufmachen werden. Nach ein paar Kunais und Wurfsternen fertige ich mein nächstes Meisterstück an. Es waren zwei Katanas die aufeinander abgestimmt sind. Sie sind sehr leicht, aber dennoch können sie ganze Tonnen von Metall und Steinen zerschneiden. Auf der Katana für die linke Hand habe ich ?Hoffnung? eingraviert und für die rechte Hand ?Stärke?. Ich weiß nicht warum gerade diese Wörter, aber irgendwie sind sie passend. Plötzlich kommt roter Rauch aus dem Arbeitszimmer meines Vaters. Schockiert laufe ich zu ihm. \*hust hust\* ?Papa! Ist irgendetwas passiert?? ?Nein, nein. Alles in Ordnung. Ich habe nur für einen Kunden etwas ausprobiert.? Als der Rauch langsam verschwindet spricht er weiter: ?Weißt du noch wie du Idee hattest Blut mit Metall zu vermischen, damit die Klinge perfekt auf seinen Meister abgestimmt ist? Hier. Das hast du in deinem Handbuch notiert.? Er zeigt mir mein Handbuch und es stimmt. Da drinnen war der Weg und Skizzen die beschreiben wie das funktionieren sollte Betonung auf ?sollte?. ?Ja stimmt. Ich wollte das Eisen vom Blut verwendet, damit die Klinge sehr scharf und unzerstörbar ist. Aber Papa, das war nur ein Vorschlag, eine Vermutung. Ich war mir nicht sicher ob das funktioniert.? ?Hat es aber.? Ich schaue ihn erstaunt an. Er nimmt ein Schwert von seinem Arbeitsplatz und die Klinge war blutrot. Genau wie in meiner Vorstellung. ?Oh mein Gott! Es hat funktioniert! frage ich überrascht. ?Ja! Du bist genial Suki! Ich weiß du hattest vor lauter Angst nicht getraut es anzuwenden, darum habe ich es ausprobiert.? ?Aber Papa, dir hätte etwas passieren können.? ?Darum habe ich es ausprobiert. Besser ich wäre verletzt gewesen als du.? Mein Vater ist der Beste. Ich nehme die Katana in die Hand und nur vom berühren her spüre ich wie stark sie ist. ?Eine Frage noch. Woher hattest du das Blut?? ?Ein ANBU ist vor einer Woche zu mir gekommen und wollte das stärkste Schwert, das ich besitze und dann habe ich ihm den Vorschlag gemacht mir etwas Blut von ihm zu geben. Er war anfangs etwas stutzig, war aber dann einverstanden.? ?Unglaublich. Ich kann nicht glauben, dass das funktioniert hat.?

Nach 2 Stunden öffnen wir unser Geschäft und unser erster Kunde ist der ANBU von dem mein Vater gesprochen hat. ?Bitte sehr: sagt mein Vater. Erstaunt und zufrieden sagt der ANBU: ?Wow. Die Klinge ist unglaublich. Ich wusste auf euch zwei kann man sich verlassen. Hier ist euer Geld und eine kleine Belohnung.? Er hat uns noch extra Geld gegeben. ?Danke. Beeren Sie uns wieder.? Sage ich überglücklich. Nach ein paar Stunden Arbeit kommt Naruto vorbei ?Hey Naruto!? sage ich. ?Suki! Wie geht's dir?? ?Klasse und dir?? ?Wie immer.? ?Hey Naruto ich habe etwas für dich.? ?Echt jetzt?? Ich gehe schnell in mein Arbeitszimmer und hole die Wurfsterne die ich für ihn gemacht habe. ?Hier.? ?Aber ich habe genug davon.? ?Das sind keine gewöhnlichen. Wenn du Chakra dazu fügen werden sie

größer und wenn du dann ein Jutsu, das auf dem Element Luft basiert anwendest, werden die um den Wurfstern scharf wie Klingen sein. Dann hast du doppelt so viele Klingen, also 8 statt 4. Deshalb diese kleinen Löcher in der Mitte.? ?Wow. Das ist krass. Echt jetzt! Danke Suki. Dafür lade ich dich auf eine Schüssel Ramen ein.? ?Finger weg von meiner Tochter Naruto!? warnt ihn mein Vater. Naruto zuckt auf der Stelle zusammen. ?Papa! Lass den Blödsinn!?! ?Ich mache nur Spaß Liebling. Geh ruhig. Gönn dir eine Pause.? Naruto und ich machen uns auf den Weg zu seinem Lieblingsnudelshop. Dort angekommen setzen wir uns hin und bestellen uns Ramen. Ich bin wie Naruto verrückt auf diese Nudelsuppe. Während dem Essen frage ich Naruto: ?Naruto Was hältst du eigentlich von Hinata?? Ich weiß ich sollte mich da raus halten, aber ich habe das Gefühl sie wird Naruto sonst nie sagen, was Sache ist. ?Hinata? Naja, ich mag sie. Sie ist stark auch wenn es ihr an Selbstbewusstsein fehlt.? ?Nur mögen?? ?Ja wieso? Willst du auf etwas Bestimmtes hinaus?? ?Was? Nein, nein, ähm Ich wollte es nur wissen ? sage ich schnell und verschlinge meine Nudelsuppe. ?OK?? Ich bemerke etwas aus dem linken Augenwinkel. Als ich nach links sehe, steht ein kleiner weißer Vogel mit einem kleinen Zettel im Schnabel, auf dem Tisch. Ich nehme den Zettel und der Vogel fliegt weg. ?Für Suki? Wer das wohl ist? Ob er das ist? Ich stehe auf und verabschiede mich von Naruto. ?Hey es wird an der Zeit, dass ich meinem Vater weiter helfe. Bis dann.? Ich laufe los. ?Hä.. Hey! Ok, bis nachher!?! ruft er noch hinterher. Im Laufen lese ich den Brief: ?Ich warte an der Stelle auf die, wo wir uns zuerst getroffen haben, aber diesmal werde ich nicht vom Ast fallen. Deidara.? Ich muss leise lachen. Sofort mach ich mich auf den Weg dorthin.

So das wars. Keine Angst. Es kommt noch eine Fortsetzung ;)